



Museumsbauernhof Goemanszorg

Entdecken und erleben Sie die Ursprünge und Geschichte von Schouwen-Duiveland

Die Museumsbauernhof Goemanszorg liegt am Rande des Ringdorfes Dreischor und ist in einem monumentalen Bauernhaus untergebracht. Erfahren Sie hier mehr über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Schouwen-Duiveland. Die alte Scheune wurde zu einer großzügigen Ausstellungshalle mit wechselnden Ausstellungen umgebaut mit auf dem Dachboden eine große Werkzeugsammlung. Im Jahr 2023 wird hier die temporäre Ausstellung „Zugpferd, Stärke und Tradition“ gezeigt. Es erzählt von der früheren Rolle der Zugpferden in der Landwirtschaft und ihre zeitgenössische Rolle bei lokalen Veranstaltungen wie Straô und Ringreiten.

Neben der Scheune befindet sich ein komplett eingerichtetes Bauernhaus aus dem Jahr 1900 mit gemütlichem Obergeschosszimmer, einem authentischen Bettkasten und einem Keller mit Einmachgläsern. Hier können Sie erleben, wie die Einwohner vor mehr als einem Jahrhundert lebten.



Der schöne Garten enthält alte landwirtschaftliche Nutzpflanzen, Bauernblumen, Gartenkräuter und Standardobst. In und um die alten Scheunen finden Sie auch landwirtschaftliche Geräte und antike Bauernwagen.

Einwohner von Goemanszorg.

Im Haus treffen Sie Adri und Leentje Goemans. Sie waren die letzten Einwohner mit diesem Nachnamen. Sie lebten und arbeiteten hier vor 100 Jahren und nehmen Sie mit in die Vergangenheit. Auf dem Foto sieht man, wie die Männer damals sonntags gekleidet waren.



Besuchen Sie den Museumsbauernhof Goemanszorg und erfahren Sie mehr über feste Themen wie Krapp, Flachs, das Zeeland-Zugpferd und die Geographie von Schouwen-Duiveland. Das Museum ist ein beliebter Anziehungspunkt für Anwohner und Besucher.



Krapp

Die Wurzel dieser Pflanze liefert einen kräftigen roten Farbstoff, der früher bei den Reichen sehr beliebt war. Schouwen-Duiveland war das Zentrum des Krappanbaus mit 3000 Hektar Krapp. Mit dem Aufkommen synthetischer Farbstoffe um 1870 verlor Krapp seine Popularität.

Flachs

In Dreischor, auch „das Flachsdorf“ genannt, stehen zahlreiche schwarze, große Scheunen die zur Lagerung von Flachs dienten. Mittlerweile ist der Flachsanbau fast vollständig verschwunden. Leinen wurde aus den Fasern der Flachspflanze hergestellt. Aus den Samen wurde unter anderem Leinöl für die Farbenindustrie gepresst. Aufgrund des Aufkommens der synthetischen Färbung verschwand auch die Verwendung von Leinöl. Der Rohstoff Flachs wird übrigens noch immer unter anderem zur Herstellung von Linoleum und in Künstlerfarben verwendet.



Das Zeeland-Zugpferd

Vor der Mechanisierung der Landwirtschaft in den 1950er Jahren wurden Zugpferde für verschiedene landwirtschaftliche Aufgaben eingesetzt, darunter das Pflügen und Eggen des Landes und als Zugkraft für Ackerwagen. Das Zeeland-Zugpferd wird auch heute noch für lokale Veranstaltungen wie Ringreiten und Straô gezüchtet. Diese letzte Veranstaltung findet jedes Frühjahr in sechs verschiedenen Dörfern auf Schouwen-Duiveland statt, einschließlich Scharendijke. Mit großem Interesse ziehen die schön geschmückten Pferde aus den Dörfern in einer Prozession zum Strand, um nach dem langen Winter

im Stall ihre Beine und Hufe mit Meerwasser zu waschen. Diese einzigartige Tradition steht seit Januar 2018 auf der Unesco-Liste des Weltkulturerbes.

Geographie von Schouwen-Duiveland

Aufgrund der Lage von Schouwen-Duiveland, umgeben von Wasser, musste sich die Insel oft mit der Kraft des Wassers auseinandersetzen. Schließlich wurden die Inseln Schouwen und Duiveland um 1600 verbunden. Die Flutkatastrophe im Jahr 1953 traf die Insel zum letzten Mal hart. Nach der Abschluss der Deltawerke ist die Insel vorerst ausreichend gegen das Meer geschützt.



Schön zu tun: Ommetje Dreischor

Ein Spaziergang durch das schöne Ringdorf Dreischor lohnt sich auf jeden Fall. Schlendern Sie über die Ringstraße und durch die Straßen, in denen Sie noch die typischen verwitterten Scheunen finden. Wandern Sie lieber mit einem Führer? Fragen Sie am Rezeption nach den Möglichkeiten.

Für die Kinder

Auch an die jüngsten Besucher hat das Museum gedacht. Es gibt spezielle Quests mit einer kleinen Überraschung am Ende. In der gemütlichen Mini-Farm gibt es viele Spiele, Bastelmaterial und Verkleidungsartikel zum Verweilen. Die Quests finden Sie an der Rezeption.



Das Museumscafé

Während oder am Ende eines Museumsbesuchs sind Sie im Museumscafé herzlich willkommen. Hier Sie können eine Tasse Kaffee oder Tee mit einem hausgemachten Apfelkuchen bestellen. Sie sind an der richtigen Stelle für ein gutes Mittagessen. Durch die Südlage lässt es sich auf der Terrasse besonders gut entspannen.

Freunde des Goemanszorg

Hat Museumsbauernhof Goemanszorg Ihr Interesse geweckt? Werden Sie „Freund des Goemanszorg“ und unterstützen Sie das Museum. Weitere Informationen erhalten Sie an der Rezeption oder per E-Mail an: info@goemanszorg.nl.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Von April bis Anfang November ist das Museum dienstags bis sonntags von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Besuchen Sie die Website für Tage mit Sonderöffnungszeiten und Eintrittspreisen. Kinder bis 5 Jahre und Inhaber einer Museumskarte haben freien Eintritt. Sonderpreise gelten für Gruppen und Pakete. Für besondere Anlässe kann das Museumscafé gebucht werden.

Kontakt

Adresse: Molenweg 3, 4315 CE Dreischor, die Niederlande
 Telefon : +31 (0)111 402 303
 Mobil: +31 (0)6 4038 8993
 Website: www.goemanszorg.nl
 E-Mail: info@goemanszorg.nl

Folge uns auf Facebook

Museumboerderij Goemanszorg en Museumcafé